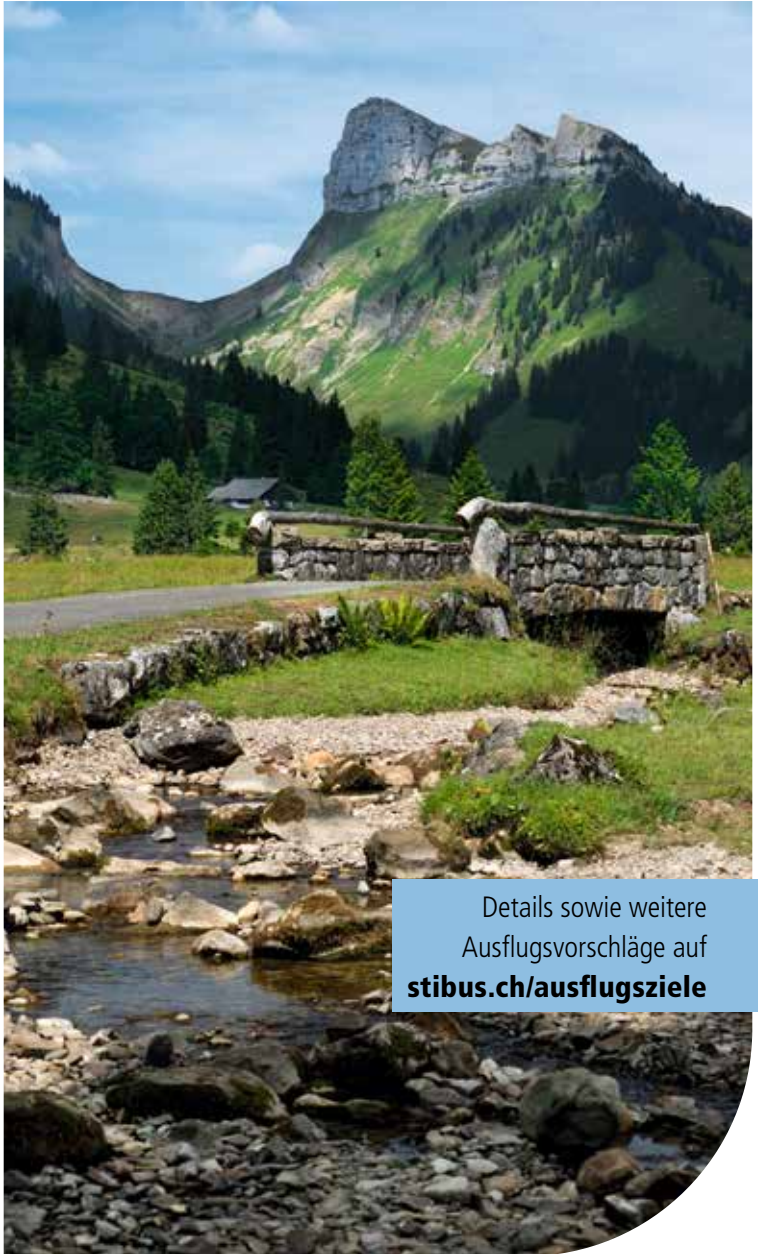


# STI

Mit der STI zu den schönsten  
Ausflugszielen in der Region Thunersee



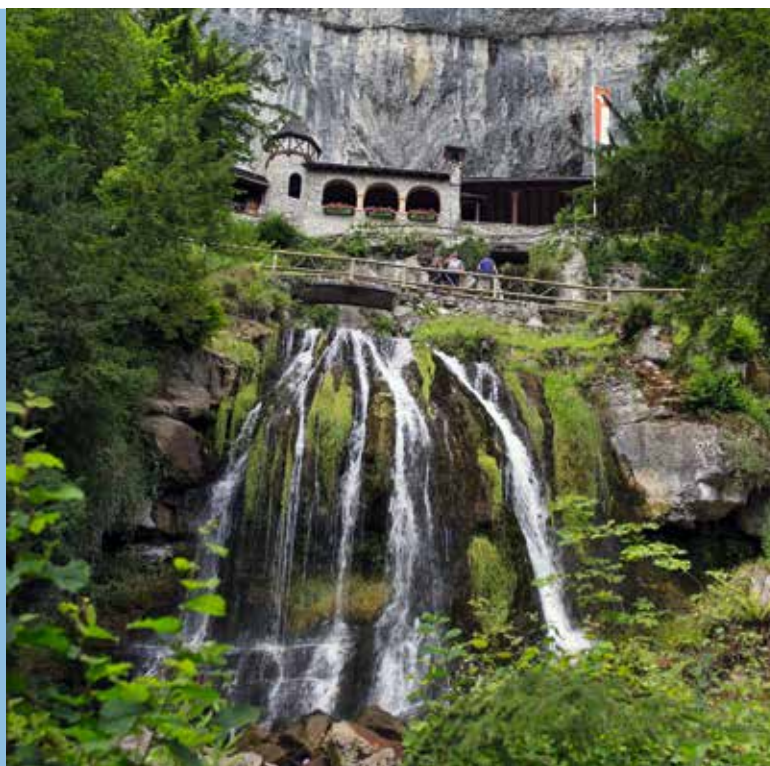
Details sowie weitere  
Ausflugsvorschläge auf  
[stibus.ch/ausflugsziele](https://stibus.ch/ausflugsziele)

## Magische St. Beatus-Höhlen

21

Die St. Beatus-Höhlen gehören zu den beliebtesten Ausflugszielen am Thunersee. Von der STI-Haltestelle «Beatushöhlen» der Linie 21 führt ein kurzer Spaziergang durch den Wald hinauf zum Höhleneingang. Dort empfängt Sie eine Skulptur des legendären Drachens, der vom heiligen Beatus vertrieben worden sein soll. In der Höhle erwartet Sie eine eigene Welt mit Wasser- und Tropfsteinlandschaften. Nur gerade 14 Kilometer sind vom weitverzweigten Höhlensystem bis heute erforscht. Entdecken Sie die Höhle wahlweise auf eigene Faust oder bei einer der regelmässigen Führungen. Diese finden etwa alle 45 Minuten statt und dauern rund 75 Minuten. Das Museum gibt Einblicke in die Höhlenforschung sowie in die Geologie und in die Tier- und Pflanzenwelt in diesem Gebiet. Das Restaurant wie auch der Kinderspiel- und Picknick-Platz ergänzen das Angebot für einen erlebnisreichen und spannenden Ausflug für Gross und Klein.

**Öffnungszeiten** Mitte März bis Mitte November



## Das Stockhorn als ständigen Begleiter

3 50 51

Von der Stadt aufs Land: Durch vier Gemeinden des Thuner Westamtes – Thierachern, Uetendorf, Uebeschi und Blumenstein – führt diese wunderschöne und angenehme Wanderung vorbei an üppigen Feldern mit Getreide und Gemüse, an Obstbäumen und wunderschönen Weilern ins Dorfzentrum von Blumenstein. Unterwegs finden sich immer wieder Aussichtspunkte, von wo Sie ein wunderbares Panorama auf die Region Thunersee und deren einmalige Berglandschaft mit dem Niederhorn, dem Niesen und der Stockhornkette geniessen können. Ein ständiger Begleiter auf dieser Wanderung ist ohnehin das imposante Stockhorn. Etwas über zwei Stunden sollten Sie für diese Strecke einkalkulieren. Die eigentliche Wanderung dürfte – mit Blick auf die zahlreichen Naturschönheiten und die grandiosen Aussichten – allerdings etwas länger dauern.

<b>Route</b>	Thun–Thierachern–Uebeschi–Blumenstein
<b>Wanderzeit</b>	2 h 25 min hin, 2 h 20 min Gegenrichtung
<b>Weglänge</b>	9,6 km
<b>Auf-/Abstieg</b>	230 m / 130 m
<b>Ideale Saison</b>	Frühling, Sommer und Herbst



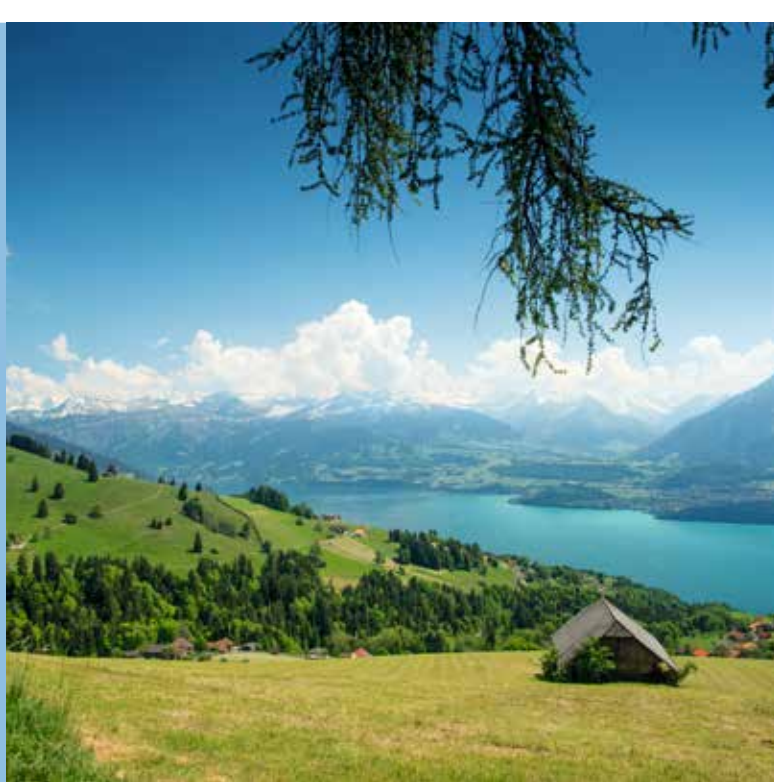


## Heiligenschwendi Niesenbänkli

31 32

Sie gehört zweifelsfrei zu den schönsten und aussichtsreichsten Kurzwanderungen an den Gestaden des Thunersees: die Fast-Rundwanderung vom REHA-Zentrum in Heiligenschwendi zum Niesenbänkli. Der wunderbare Aussichtspunkt mit Blick auf den Thunersee, die Berner Alpen und vor allem auf den mächtigen Niesen ist nicht der einzige Ort, wo sich Ihnen ein herrliches Panorama auf den See und die umliegende Berglandschaft eröffnet. Immer wieder lichten sich auf dieser Wanderung die Bäume in den idyllisch anmutenden Wäldern. Auch die einheimische Fauna und Flora vermag Sie bestimmt zu beeindrucken. Obwohl die Wanderung insgesamt leicht ist, sollte sie nicht auf die leichte Schulter genommen werden: Es hat einige steile Abschnitte auf Naturpfaden, die neben solidem Schuhwerk auch eine gute Kondition erfordern.

<b>Route</b>	Heiligenschwendi–Bruchhubel– Chrinde–Heiligenschwendi
<b>Wanderzeit</b>	1 h 50 min hin, 1 h 50 min Gegenrichtung
<b>Weglänge</b>	6 km
<b>Auf-/Abstieg</b>	180 m / 210 m
<b>Ideale Saison</b>	ganzes Jahr



## Auf dem Barfussweg zur aussichtsreichen Blueme

31 32 33

Das kleine Dorf Teuffenthal hat wandertechnisch eine Menge zu bieten. Seit jüngerer Zeit gehört auch ein Barfussweg dazu. Entlang des von drei jungen Frauen realisierten Projektes führt diese kurze, aber intensive Wanderung schliesslich hinauf zu einem der schönsten Aussichtspunkte über dem Thunersee – zur Blueme. Dort angekommen gilt es, 87 Treppenstufen zu erklimmen, damit Sie auf der Plattform des Panoramaturms die wunderbare Rundumsicht auf das Emmental, die Berner Alpen sowie den Thunersee geniessen können. Vorbei am Aussichtspunkt Schwendi-Blueme-Dreiländerstein geht es steil hinab Richtung Wolfsgrube und dort wahlweise über ein steiles Wiesenstück oder die beschauliche Feld- und Waldstrasse hinab nach Heiligenschwendi bzw. dem REHA-Zentrum, dem Ziel der aussichtsreichen Wanderung.

<b>Route</b>	Teuffenthal–Alpberg–Blueme–Heiligenschwendi
<b>Wanderzeit</b>	2 h 15 min hin, 2 h 10 min Gegenrichtung
<b>Weglänge</b>	5,7 km
<b>Auf-/Abstieg</b>	410 m / 290 m
<b>Ideale Saison</b>	Frühling, Sommer und Herbst

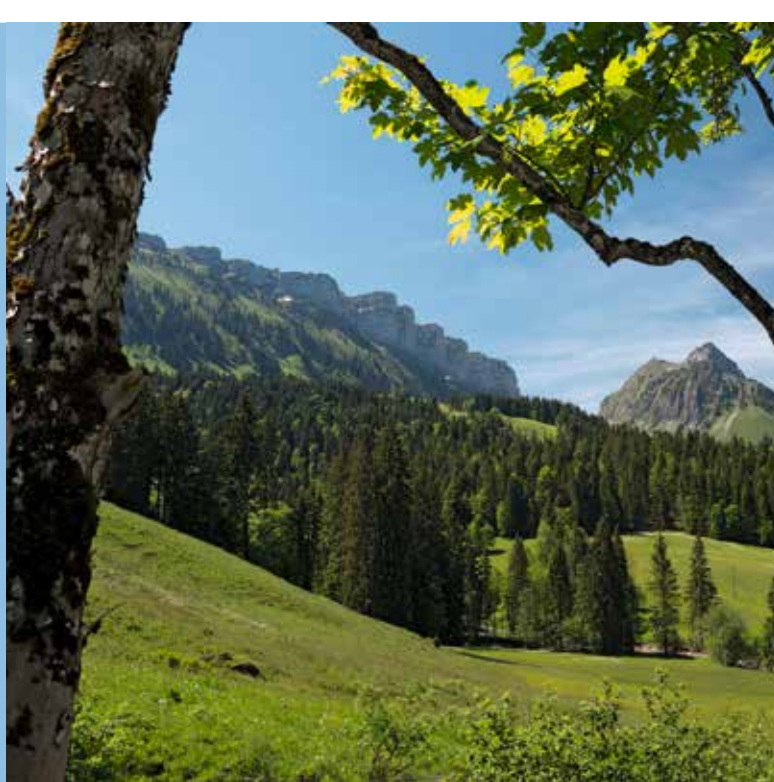


## Rotmoos – verwunschen anmutende Naturschönheit

41

Von der STI-Haltestelle «Eriz Säge» der Linie 41 bzw. vom Restaurant Säge geht es hinauf zum zauberhaften Hängschtli ins Rotmoos. Hier entdecken Sie die für Moorlandschaften charakteristischen Pflanzen – wie z. B. das Sumpfbloodauge, den Moorenzian, die Moorbeere und verschiedene Arten von Wollgras. Mit etwas Glück haben Sie die Möglichkeit, im Hochsommer den Hochmoor-Perlmutterfalter, den Schachbrettfalter oder die wunderschön gezeichnete Mooreidechse zu betrachten. Das Rotmoos ist eine Oase für die unglaubliche Pflanzen- und Insekten-Vielfalt, wie es diese nur in einer solchen Moorlandschaft gibt. Auf einem Rundgang erfahren Sie mehr zu den Themen Flachmoor, Hochmoor, Flora und Fauna, Erdgeschichte, Landwirtschaft, Sagen sowie Geschichten. Via Drüschnhubel und Vordere Hungerschwand führt der Wanderweg durch Wälder und neben weidenden Kühen vorbei zurück zum Ausgangspunkt. Auf dieser Wanderung sind die Sieben Hengste sowie das Trogenhorn und der Hohgant stets ersichtlich.

<b>Route</b>	Innereriz–Rotmoos–Innereriz
<b>Wanderzeit</b>	1 h 35 min hin, 1 h 35 min Gegenrichtung
<b>Weglänge</b>	5,6 km
<b>Auf-/Abstieg</b>	200 m / 200 m
<b>Ideale Saison</b>	Frühling, Sommer und Herbst



## Über die Einseilhängebrücke nach Beatenberg

21

Es ist eine besondere Wanderung von Sundlauenen nach Beatenberg und hinunter in die Beatenbucht. Die Besonderheit liegt sicherlich auch an der Einseilhängebrücke über den Sundgraben, die in einer sanften Linkskurve und mit Treppen für Aufsehen sorgt. Diese wurde 2017 als Ersatz für die fünfzehn Jahre vorher durch einen Murgang zerstörte Hängebrücke installiert. Die Wanderung ist geprägt von steilen Abschnitten, von längeren Strecken im Wald und von aussichtsreichen Rastplätzen mit Blick auf die Oberländer Seen und die Alpenketten. Von Beatenberg geht es schliesslich hinab zur Beatenbucht. Die abwechslungsreichen Auf- und Abstiege bieten nicht nur tolle Ausblicke, sondern auch faszinierende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt. Wohl nicht zuletzt deshalb gilt diese durchaus auch anstrengende Wanderung als eine der schöneren am Thunersee.

<b>Route</b>	Sundlauenen–Einseilhängebrücke–Beatenberg– Beatenbucht
<b>Wanderzeit</b>	3 h 20 min hin, 3 h 25 min Gegenrichtung
<b>Weglänge</b>	8 km
<b>Auf-/Abstieg</b>	570 m / 620 m
<b>Ideale Saison</b>	Frühling, Sommer und Herbst





## Idyllische Wanderung durch die Hügeltwelt

25 41

Diese abwechslungsreiche Wanderung gibt Einblicke in tief gefurchte Gräben und Wälder des Eriz bis hin zu den südländisch milden Gestaden des Thunersees. Sie bietet neben zahlreichen Auf- und Abstiegen viele Einblicke in die Vielfalt der heimischen Bergwelt mit ihrer beeindruckenden Fauna und Flora. Von der Haltestelle «Losenegg» im Aussereriz führt die Wanderung zuerst hinab zur Koppisbrücke, welche die sonnige und die schattige Seite des Zulgrabens verbindet. Dann geht es über Horrenbach durch Waldstücke und hinauf via Hubel und Schnabel auf die Dünzenegg sowie die Oberi Matte. Dort ist mit 1390 m ü. M. der höchste Punkt dieser Wanderung erreicht. Von hier aus führt der Weg hinab nach Schwanden und weiter nach Sigriswil. Dabei lohnt sich kurz vor dem Ziel ein kleiner Abstecher in die Erlebniswelt der Grabenmühle, wo neben Speis und Trank auch das Abenteuer in Form von Goldwaschen oder Forellen fischen wartet.

<b>Route</b>	Aussereriz–Horrenbach–Schwanden / Sagi–Sigriswil
<b>Wanderzeit</b>	5 h 10 min hin, 5 h 20 min Gegenrichtung
<b>Weglänge</b>	15,4 km
<b>Auf-/Abstieg</b>	590 m / 830 m
<b>Ideale Saison</b>	Frühling, Sommer und Herbst



## Pilgerweg – vom Palmendorf in die Tourismusmetropole

21

Von der STI-Haltestelle «Merligen Beatus» führt der Weg hinauf ins Dorf. Hier gelangen Sie auf den berühmten Pilgerweg. Dieser führt durch bezaubernde Waldabschnitte und Naturschutzgebiete. Auf zahlreichen Holzbänken können Sie zwischendurch eine Rast einlegen. Einen Grillplatz finden Sie direkt neben dem Steinbruch Balmholz. Auf halber Strecke erreichen Sie die mystischen Beatushöhlen. Diese laden ebenso zum Verweilen ein wie das beschauliche Dorf Sundlauenen, welches direkt am See liegt. Die spektakuläre Landschaft des Thunersees sowie die imposanten Berggipfel mit Eiger, Mönch und Jungfrau begleiten Sie stets auf dieser Wanderung. Der Pilgerweg bringt Sie hinauf in den Wald, bevor er Sie in Neuhaus zurück an den See ins Naturschutzgebiet führt. Hier haben Sie die Möglichkeit, die grösste und besterhaltene Burganlage des Berner Oberlands – die Ruine Weissenau – zu bewundern. Geniessen Sie die Ruhe, bevor Sie Ihren Weg entlang der Aare nach Unterseen und zur STI-Haltestelle «Interlaken West» der Linie 21 fortsetzen.

<b>Route</b>	Merligen–Beatenbucht–Sundlauenen–Interlaken West
<b>Wanderzeit</b>	4 h hin, 4 h Gegenrichtung
<b>Weglänge</b>	12,8 km
<b>Auf-/Abstieg</b>	450 m / 450 m
<b>Ideale Saison</b>	ganzes Jahr



## Wanderkarten und Profile

Detaillierte Informationen inkl. Wanderkarten und Profilen sowie weitere Ausflugsziele finden Sie auf unserer Webseite unter:

**[stibus.ch/ausflugsziele](http://stibus.ch/ausflugsziele)**

Sie finden auf der Webseite ebenfalls die GPS-Daten für jede Wanderung. Diese können Sie unterwegs mit dem wanderplaner-App von den Berner Wanderwegen öffnen.

  
[wanderplaner.ch](http://wanderplaner.ch)

## Tipps und Tricks rund ums Wandern

### Pflanzen schonen

Fassen Sie die wildwachsenden Pflanzen und Bäume nicht an. Viele davon stehen unter Schutz und bilden den Lebensraum von unterschiedlichen Tierarten.

### Tiere respektieren

Manche Tierarten sind schreckhaft und reagieren deshalb besonders empfindlich auf Störungen. Verhalten Sie sich rücksichtsvoll und erleben Sie interessante Beobachtungen.

### Vorsicht mit Feuer

Der Wald dient als Erholungsraum und Schutzwall. Werfen Sie keine brennenden Raucherwaren weg und erstellen Sie keine willkürlichen Feuerstellen.

### Wege benutzen

Trampelpfade sind nicht nur unschön, sie vernichten auch wertvolles Kulturland. Querfeldein-Laufen schädigt die Pflanzenwelt und stört die Tiere.

### Abfälle einpacken

Erholungssuchende möchten sich nicht über achtlos weggeworfenen Unrat ärgern. Herumliegende Abfälle können zudem zur Gefahr für Mensch und Tier werden.

### Nicht vergessen

- Gutes Schuhwerk
- Ausreichend Getränke (vor allem Wasser)
- Picknick und Verpflegung generell
- Sonnencreme, Sonnenbrille und Hut
- Allenfalls Regenschutz
- Aufgeladenes Mobiltelefon (für Notfälle)
- Taschenapotheke
- Fotoapparat und /oder Fernglas

## STI Ticket-Shop, Bahnhof Thun

Der STI Ticket-Shop bietet ein vielfältiges Fahrausweisangebot an, das weit über das Sortiment des Tarifverbunds Libero hinausgeht. Wussten Sie, dass Sie problemlos Ihr Halbtax- oder General-Abonnement und beispielsweise Bahntickets für die gesamte Schweiz kaufen können? Lassen Sie sich beraten:

- persönlich am Schalter (täglich geöffnet)
- per Telefon 033 225 13 16
- via E-Mail [ticketshop@stibus.ch](mailto:ticketshop@stibus.ch)

## ÖV Plus-App

Mit der ÖV Plus-App erhalten Sie sämtliche Fahrplaninformationen (inkl. Echtzeitangaben), kaufen Tickets und können sich Sonderziele in Ihrer Nähe anzeigen lassen. Mit der ÖV Plus-App sind Sie stets gut unterwegs.

Wir empfehlen Ihnen vor der Wanderung die ÖV Plus-App herunterzuladen. Die App finden Sie hier:



[stibus.ch/oevplus](http://stibus.ch/oevplus)



**STI Bus AG**  
Grabenstrasse 36 | Postfach | 3602 Thun  
Tel. 033 225 13 13  
info@stibus.ch | stibus.ch



02/2020



**Klimaneutral**  
Druckprodukt

ClimatePartner.com/53460-2002-1001